

Generalversammlung 2022

Rede von Verwaltungsratspräsident Rolf Dörig

(Es gilt das gesprochene Wort)

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich sehr, dass wir unsere Generalversammlung 2022 wieder mit Ihnen zusammen im gewohnten grossen Kreis abhalten dürfen. Wir alle freuen uns sicher insbesondere auf das persönliche Wiedersehen und den Austausch beim Apéro.

Wenn wir Ihnen heute unseren Leistungsausweis für das vergangene Jahr vorstellen, so tun wir das auch im Wissen, dass es angesichts der unsicheren Weltlage und des Krieges in der Ukraine Wesentlicheres gibt als unsere Geschäftszahlen. Und doch ist es für uns eine wichtige Aufgabe, Ihnen Einblick zu geben in unseren Geschäftsabschluss und unsere Pläne für die kommenden Jahre.

Als Swiss Life können wir einmal mehr auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Die Resultate, die wir Anfang März kommunizieren durften, sprechen für sich: Swiss Life erzielte 2021 einen bereinigten Betriebsgewinn von CHF 1,8 Milliarden. Das ist das beste operative Ergebnis in der Geschichte von Swiss Life. Der Reingewinn kam auf CHF 1,3 Milliarden zu stehen, 20% mehr als im Vorjahr. Patrick Frost wird Ihnen wie gewohnt in der Folge die Resultate noch detaillierter vorstellen.

Grundlage für unseren Erfolg ist der grosse, gemeinsame Einsatz unserer über 10'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer 17'000 Beraterinnen und Berater für die Swiss Life. Mit viel Leidenschaft setzen sie sich zusammen mit der Geschäftsleitung tagtäglich für unsere Kunden ein. Dabei haben sie sich auch nicht von den Herausforderungen im Zusammenhang mit der Pandemie verunsichern lassen. Ganz im Gegenteil: Sie haben sich an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden orientiert, haben trotz der Auflagen und Einschränkungen neue Wege gefunden, nahe an ihren Kunden zu sein und auch in diesen unsicheren Zeiten zur Seite zu stehen.

Kundenorientierung, Leistungsbereitschaft, Kontinuität und Verlässlichkeit werden für Swiss Life auch in den nächsten Jahren ein Erfolgsfaktor bleiben.

Dank der erfreulichen Geschäftsentwicklung kann Ihnen der Verwaltungsrat heute eine Dividendenerhöhung auf CHF 25 vorschlagen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Erfolge der letzten Jahre sind auch Beweis für die Attraktivität und Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells. Swiss Life hat seit 2009 vier Unternehmensprogramme in Folge erfolgreich abgeschlossen. So auch das letzte Programm «Swiss Life 2021», in welchem wir alle finanziellen Ziele erreicht oder gar übertroffen haben.

Unser Unternehmen ist damit bestens vorbereitet, um die nächsten Schritte aus einer Position der Stärke in Angriff zu nehmen. Lassen Sie mich das exemplarisch an drei Punkten aufzeigen.

Erstens: Neben einem attraktiven und modernen Produktportfolio verfügen wir mittlerweile mehr als 17000 Beraterinnen und Beratern über einen einzigartigen Marktzugang. Unsere Berater unterstützen unsere Kundinnen und Kunden dabei, sich finanziell auf das Morgen vorzubereiten und ermöglichen ihnen dadurch Selbstbestimmung und Unabhängigkeit – zwei wesentliche Grundbedürfnisse der Menschen.

Zweitens: Dank unserem Geschäftsmodell und unserem Asset und Risiko Management können wir – selbst in einem Niedrigzinsumfeld - unsere Zinsmarge über drei Jahrzehnte sichern. Nicht nur das: Wir konnten in den letzten Jahren unsere Kompetenzen im Vermögensverwaltungsgeschäft sehr erfolgreich auch externen Kunden anbieten und verwalten inzwischen im Geschäft für Drittkunden über CHF 100 Milliarden. Und im Immobilienbereich gehören wir heute zu den führenden Investoren in Europa.

Und drittens: Das Vorsorge- und Anlagegeschäft ist ein Wachstumsmarkt. Die staatlichen Vorsorgesysteme kommen immer mehr unter Druck und die Menschen müssen für ihre Vorsorge mehr Verantwortung übernehmen. Unsere Beratung und Produkte und Dienstleistungen helfen den Menschen, diese Eigenverantwortung wahrzunehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Swiss Life leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Vorsorgeplanung unserer Kundinnen und Kunden. Sei es über unsere Angebote im Unternehmenskundengeschäft, über Versicherungs- und Anlagelösungen für Privatpersonen sowie auch in unserem Beratungsgeschäft ganz allgemein.

Mit unserem Geschäft sind wir auch Teil des Schweizer Vorsorgesystems. Ein System, bei dem wichtige Parameter veraltet sind und nicht mehr die heutigen Realitäten abbilden.

Der Reformbedarf ist dabei offensichtlich und unbestritten. Die Fakten für die Reform der Altersvorsorge liegen auf dem Tisch und die Zusammenhänge und Abhängigkeiten wurden in den vergangenen Monaten in verschiedenen Lösungsansätzen aufgezeigt und diskutiert. Nun ist es am Parlament und den weiteren Akteuren, auf Grundlage dieser Lösungsansätze eine faire, sozialverträgliche und gleichzeitig für Arbeitgeber und Arbeitnehmende finanziell tragbare Lösung zu entwickeln.

Wir sind es unseren Kindern und den kommenden Generationen schuldig, endlich tragfähige Lösungen für unsere Vorsorgewerke zu finden. Ich habe dabei grosses Vertrauen in die Demokratie und in die politische Lösungsfindung in unserem Land.

Ich bin überzeugt, dass wir dabei auch auf ganz grundlegende Werte und Stärken der Schweiz setzen können:

Wir haben eine offene und lebhafte Debatten- und Diskussionskultur, in der sich alle einbringen können. Wir schätzen Unternehmertum und Eigeninitiative und sind für Innovationen und Entwicklungen offen. Wir schauen nach vorne, denken zuversichtlich, sind fleissig und pflegen einen respektvollen Umgang miteinander.

Gerade nach den Erfahrungen der letzten zwei Jahre müssen wir auf diese Stärken besonders achtgeben. Mit den vielfältigen Unterstützungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie haben Bund und Kantone innert kurzer Zeit wichtige Hilfestellungen geleistet. Betroffene Unternehmen konnten auf zusätzliche Unterstützung zählen und damit die Effekte aus den pandemiebedingten Restriktionen abfedern.

Nun geht es aber darum, nach der Pandemie wieder Tritt zu fassen – und zwar als Gesellschaft wie auch als Wirtschaft.

Nachdem der Staat in den vergangenen beiden Jahren seinen Einflussbereich kontinuierlich ausgebaut hat, sollte er sich nun wieder auf seine Kernaufgaben konzentrieren:

Nämlich für die Wirtschaft optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit unser Land weiterhin attraktiv und wettbewerbsfähig bleibt. Die bisherige Neigung, bei neuen Herausforderungen die Lösung immer in Regulierung, staatlichen Geboten und Verboten zu sehen, lähmt unser Land und verhindert so die so dringenden innenpolitischen Reformen. Der Wirtschaftsstandort Schweiz verdient – erst recht im heutigen Umfeld - Rahmenbedingungen, bzw. eine Regulierung mit Augenmass, die unserem Land eine prosperierende, innovative und nachhaltig ausgerichtete Zukunft ermöglicht.

Und auch die Gesellschaft muss wieder zu einem offenen Leben zurückfinden. Wir müssen den Kontakt untereinander wieder vermehrt suchen und pflegen. Der persönliche Austausch und Anlässe, wie auch unsere heutige Generalversammlung, sind wieder uneingeschränkt möglich. Das begrüsse ich sehr. Ich nehme an, Sie auch.

Denn nur wo Menschen persönlich zusammenkommen, entstehen Vertrauen und Zusammenhalt. Und Vertrauen und Zusammenhalt ermöglichen Kreativität und Fortschritt. Das sind wichtige Voraussetzungen, um mit unserer Leistungsbereitschaft die Attraktivität, die Sicherheit und Stabilität und den Wohlstand in der Schweiz zu erhalten und auszubauen.

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Wie verwundbar Errungenschaften wie Sicherheit, Stabilität und Wohlstand sind, wird uns mit dem Krieg in der Ukraine drastisch vor Augen geführt. Natürlich werden die Auswirkungen dieses Krieges auch unser Land und uns als Versicherer in unserer Entwicklung in vielerlei Hinsicht fordern.

Die Versicherungswirtschaft ist eine tragende Säule der Schweizer Volkswirtschaft und nimmt in der Entwicklung unseres Landes eine wichtige Rolle ein. Wir übernehmen Risiken, die Unternehmen und Private allein nicht tragen können. Wir ermöglichen damit Innovation und Fortschritt und sorgen für wirtschaftliche Sicherheit und selbstbestimmte Lebensführung.

Mit unserer Beratung bieten wir unseren Kundinnen und Kunden zudem Orientierung. Wir ermöglichen Ihnen, sich frühzeitig auf die verschiedensten Wendungen im Leben vorzubereiten. Dadurch sind wir gerade in unsicheren Zeiten ein wichtiger Partner.

Ich erachte es als Privileg, mit Swiss Life einen so wichtigen Beitrag für eine erfolgreiche Schweizer Volkswirtschaft leisten zu können. Nur wenige Branchen und Unternehmen können für sich selbst in Anspruch nehmen, dass sie Menschen über mehrere Jahrzehnte begleiten und langfristige Leistungsversprechen halten können.

Deshalb sind Ihr Vertrauen, sehr geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in unser Unternehmen unser wichtigster Antrieb im Geschäftsalltag.

Und wir sind uns sehr wohl bewusst: Mit unserem persönlichen Einsatz und unseren Produkten und Dienstleistungen müssen wir dieses Vertrauen immer wieder aufs Neue verdienen.

Für dieses Vertrauen danke ich Ihnen. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die erfolgreiche Geschichte von Swiss Life weiterschreiben zu können.

Bevor ich das Wort aber an Patrick Frost übergebe, möchte ich Sie noch auf eine personelle Veränderung hinweisen. Nach vierzig Jahren bei Swiss Life beziehungsweise der früheren Rentenanstalt und mehr als zwanzig Jahren davon als Generalsekretär und Chefjurist, geht Hans-Peter Conrad per Mitte dieses Jahres in den Ruhestand.

Lieber Hans-Peter, auch im Namen des Verwaltungsrates, der Konzernleitung und vor allem auch namens all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich dir herzlich für deinen enormen ausserordentlichen Einsatz in all diesen Jahren. Mit deiner weit- und umsichtigen Art und Deinem beeindruckenden Wissen hast du einen überaus wertvollen Beitrag an die erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens geleistet. Und du hast mit deiner Hartnäckigkeit gepaart mit deinem dir eigenen feinen Sinn für Humor auch anspruchsvollen Themen souverän und erfolgreich zum Abschluss verholfen.

Ich danke dir ganz herzlich für deinen überaus grossen Beitrag und wünsche dir für deine Zukunft nur das Beste.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, damit bedanke ich mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und gebe das Wort nun weiter an Patrick Frost.